

	<p>Objekt: Medaille von Georg Wilhelm Vestner auf Christiane Charlotte von Württemberg und die Führung der Vormundschaft in der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 8091</p>
--	---

Beschreibung

Christiane Charlotte von Württemberg-Winnental hatte im Jahr 1709 ihren Cousin Markgraf, Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach, geheiratet. Als ihr Mann 1725 starb, übernahm Christiane Charlotte die Regenschaft für ihren noch unmündigen Sohn. Zur Erinnerung an dieses Ereignis wurde eine Medaille ausgegeben. Sie zeigt auf ihrer Rückseite die Gerechtigkeit, die Frömmigkeit und die Klugheit. Die drei Tugenden unterstützen durch ihren vereinten Rat - CONSILIO IVNCTO - die Regentin. Die Inschrift darunter feiert die sorgfältige Tätigkeit der Mutter und Vormundin - CVRA MATRIS TUTRICIS.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Durchmesser: 50 mm, Gewicht: 44,6 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1725
	wer	Georg Wilhelm Vestner (1677-1740)
	wo	Nürnberg

Wurde
abgebildet
(Ort)

wann

wer

wo Ansbach

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Christiane Charlotte von Württemberg-Winnental
(1694-1729)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo Württemberg

Literatur

- Bernheimer, Francisca (1984): Georg Wilhelm Vestner und Andreas Vestner Zwei Nürnberger Medailleure. München, Nr. 220
- Binder, Christian; Ebner, Julius (1910): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde von Christian Binder. Stuttgart, S. 53 Nr. 48
- Klein, Ulrich; Raff, Albert (1995): Die Württembergischen Medaillen. von 1496 - 1797 (einschliesslich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen). Stuttgart, Nr. 178a